

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gesprochenen Ansichten, ist gegen die Errichtung einer reinen Staatsbank, welcher das Notenmonopol übertragen würde, mit allen Kräften anzukämpfen, und dagegen diejenige einer gemischten Bank zu fördern.

2. Der Vorort wird beauftragt, von dieser Resolution den hohen Bundesbehörden Kenntnis zu geben, und im fernern Verlaufe der Angelegenheit, je zu geeigneter Zeit, in Verbindung mit der Schweiz. Handelskammer und den Sektionen des Verbandes, alle diejenigen weiteren Schritte vorzunehmen, welche zur Geltendmachung der Anschauungen des Schweiz. Handels- und Industrievereins notwendig sind."

Rundschau.

Die Bergbahn Art-Goldau-Rigi-Kulm wird Samstag den 5. Mai für den regelmässigen Betrieb eröffnet werden.

Zürich. Die nationalrätliche Kommission für Telephontaxen war am Dienstag im „Hotel Baur“ versammelt. Sie beschloss, am bisherigen Telephon-Rayon festzuhalten, dagegen bedeutende Reduktion des Abonnements und Aufhebung der freien Lokalgespräche.

Graubünden. Die Arbeiten an der Telephonlinie Davos-Chur gehen, der „Dav. Ztg.“ zufolge, im Prättigau und von Davos abwärts beidseitig rüstig vorwärts und man hofft, bis Ende Juni den Abschluss fertig zu haben. Nun hat auch Klosters eine Telephonverbindung mit Davos beschlossen, die bis zur Saison ebenfalls dem Betrieb soll übergeben werden können.

Obwalden. Ein um die Hebung des Fremdenverkehrs im Obwaldner Ländchen verdienter Mann war der letzthin in Henggart (Zürich) im Alter von 66 Jahren verstorbene Hr. Lehrer J. J. Trümpler. Er beschrieb u. a. in seinem Schriften; Ein Hochtal Obwaldens“ das anmutige Melchtal. Er veröffentlichte ferner: „Die Hochalpen von Kerns“, „Ein Gebirgsbild aus dem Melchtal“ u. s. f.

Frankreich. Die Präfectur der Departements, in welchen sich Bäder befinden, haben, wie der „Gaulois“ mitteilt, Befehl erhalten, in denselben jede Art von Harzardspiel zu verbieten. Insbesondere sind Baccarat, Jagdpartie auf dem Billard, Baraque, Trente-et-quarante, Roulette, Mascotte und Rössli auf den Index gesetzt. Diese vielversprechende Nachricht bekommt einen kleinen einschränkenden Zusatz: Die Regierung behält sich vor, zu Gunsten gewisser Etablissements Ausnahms-Bewilligungen zu erteilen.

Englische Eisenbahnrestaurationen. Der „Daily Telegraph“ widmet gegenwärtig seine Spalten dem jämmerlichen Zustande der englischen Eisenbahnrestaurationen. Ein Einsender dieses Blattes schreibt: „Die Restaurationen sind eine völlige Schande der Gesittung unseres Landes mit ihren ausgetrockneten Butterbroten, ihren fliegenfleckigen Semmeln, ihren versteinerten Kuchen und ihren muffigen Gerichten. Man muss die Verdauung eines Strausses und die Nerven eines Schulknaben besitzen, wenn man solches Zeug hinunter würgen will.“

Englische Ferienkolonie in Seeburg bei Luzern. Die Gesellschaft „Polytechnic“ in London, welche 14,000 Mitglieder zählt, errichtet eine Ferienkolonie in Seeburg zur Benützung für solche Mitglieder, welche die Schweiz und ihre Naturschönheiten kennen lernen wollen. Zu diesem Zwecke hat die Gesellschaft ein Abkommen mit dem Besitzer der reizend gelegenen Pension Seeburg getroffen, und es werden vom 1. Juni bis Mitte September jede Woche sich ablösende Reisegesellschaften in der Stärke von 30–50 Damen und Herren eintreffen. Der Aufenthalt ist jeweils auf eine Woche angesetzt und wird teilweise zu Ausflügen auf den See, Rigi, Pilatus, Gotthardbahn, Andermatt und Engelberg verwendet werden. Diese Ansiedlung ist sehr zu begrüssen und wird auch zur Belebung der Stadt Luzern beitragen.

Gotthardbahn. Im Sommer wird auf der ganzen Gotthardbahnstrecke zweigleisiger Betrieb eingeführt werden. Man hatte gleich bei Anlage der Bahn diese Möglichkeit ins Auge gefasst und bei dem Bau in Rechnung gezogen. Eigentlich hatte man jedoch geglaubt, das zweite Geleise erst zum Jahre 1896 fertig stellen zu müssen, die Zunahme des Verkehrs war jedoch so gewaltig, dass man mit dieser Massregel eben schon jetzt vorzugehen gezwungen ist. Die Schwierigkeiten des Erweiterungsbaues waren selbstverständlich mit denen der ersten Anlage auch nicht entfernt zu vergleichen, und so belaufen sich die Gesamtkosten der Erneuerung nur auf 10 Millionen Franken. Eine Erschwerung des Baues war nur dadurch gegeben, dass, um den gegenwärtigen Verkehr nicht zu stören, da, wo Tunnelverbreiterungen notwendig waren, die Arbeiten bei Nacht ausgeführt werden und bis zum Beginn des Tagesverkehrs die losgesprengten Felsstücke schon fortgeräumt sein mussten.

Oesterreich. In vielen Städten besteht der Brauch, dass die grösseren Hotels eigene Omnibusse zu den Bahnhöfen schicken, um die Reisenden, welche es wünschen, in die betreffenden Hotels zu bringen. Diese Hoteliers wurden nun von der Gewerbebehörde aufgefordert, sich um eine Konzession zur Haltung der Hotel-Omnibusse zu bewerben, da dieselben gemäss § 15 der Gewerbe-Ordnung als Unternehmungen für periodischen Personen-Transport aufzufassen seien und somit einer Konzession bedürfen. Gegen diese auch vom Ministerium des Innern bestätigte Entscheidung erhoben mehrere Hoteliers, Carl Landsee und Genossen, Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, welcher die Beschwerde als unbegründet abwes, mit der Begründung, zum Begriffe eines Gewerbes sei nicht die Erzielung eines Gewinnes, sondern die Absicht auf Gewinn massgebend, und diese liege hier vor, weil die Hoteliers mit den Omnibussen, wenn auch indirekt, einen Gewinn für ihre Hotels beabsichtigen. Die Hotel-Omnibusse seien daher als periodische Personenbeförderungs-Unternehmen anzusehen und bedürfen somit einer eigenen Konzession im Sinne der Gewerbe-Ordnung.

Kleine Chronik.

Interlaken. Hotel Beau-Rivage ist eröffnet.
Der Splügen ist für das Rad wieder geöffnet.
Kurhaus Fridau bei Olten ist seit 1. Mai offen.
Thun. Grand Hotel Thunerhof eröffnet mit 10. Mai.
Axenstein. Das Grand Hotel Axenstein ist seit 1. Mai offen.
Axenfels. Grand Hotel Axenfels hat seine Thore ebenfalls geöffnet.
Bex. Im Grand Hôtel des Salines ist der russ. Fürst Schakowsky angekommen.
Bad Schinznach. Die Wiedereröffnung des Bad Schinznach findet am 15. Mai statt.
Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist eröffnet. Das Kurhaus Magglingen eröffnet mit 10. Mai.
Luzern. Bad- und Luftkurort Farnbühl bei Luzern, Besitzer Herr O. Felder-Waldis, ist mit 1. Mai eröffnet.
Genf. Fürst Nikolaus von Nassau und Gräfin von Merenberg sind im „Hotel des Bergues“ zu mehrtägigem Aufenthalt abgestiegen.
Uri. Der Vorstand des Vereins für Förderung des Fremdenverkehrs in Uri beschloss in seiner letzten Versammlung die Herausgabe eines „Führers für den Kanton Uri“ nebst Karte auf künftige Saison.
Konstanz. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, soll das Hotel Hecht in andere Hände übergehen und seinem Zwecke als Hotel entfremdet resp. in Privatwohnungen umgewandelt werden.
Lugano hat einen recht hübsch illustrierten Fahrplan für die Sommersaison herausgegeben. Derselbe wird durch die Gratisabgabe seitens der Fremdenetablissements bei den Besuchern Luganos den verdienten Anklang finden.
Capolago. Die Frühjahrsaison hat hier früher als gewöhnlich ihren Anfang genommen und fängt dieses Vitznau des Luganersees an bekannt und frequentiert zu werden, namentlich von englischen und deutschen Familien.

Zürich. Herr Architekt Ernst soll beabsichtigen, am untern Mühlesteig ein neues Hotel mit ca. 65 Betten zu erstellen. Dasselbe soll vornehmlich für Geschäftsreisende eingerichtet werden und aus einer Parterrestaurierung und vier Etagen bestehen.

Baden-Baden. Die Saison hat früh begonnen. Viele Häuser arbeiten gut. Im Hotel d'Angleterre sind für längeren Aufenthalt abgestiegen der Herzog und die Herzogin von Anhalt, Herzogin von Meklenburg-Strelitz, Herzog von Triest und Gräfin Schuwaloff. (Russ. Botschaft.)

Karlsbad. Die Frühjahrsaison ist dieses Jahr eine sehr gute, die Zahl der Kurgäste überschreitet bereits das zweite Tausend, was im April noch nie vorgekommen ist. Die hies. Gästewirte beschloss, auf den Speisekarten die Worte „Kurgemässe Küche“ fortzulassen, dafür aber in einem besonderen Anhang einen Tisch für Magenranke aufzuführen.

Interlaken. Mit dem 1. Mai begann das Verkehrsbureau Interlaken die dritte Saison seiner Wirksamkeit. Im ersten Jahre betrug die Zahl der Personen, welche Auskunft verlangten 2365, im zweiten 3105 die zahlreichen Korrespondenzen hatten überwiegend Bezug auf die verschiedenen Verkehrsanstalten im Berner Oberland, die Hotels und Pensionen in Interlaken und Umgebung, Miete von möblierten Wohnungen und Villen, sowie auf den Verkehr mit andern schweizerischen Verkehrsvereinen und den auswärtigen Reiseagenturen. An den Kosten beteiligten sich u. a. die Berner-Oberlandbahn mit 1200 Fr., die Wengeralpbahn mit 1000 Fr., die Bergbahn Lauterbrunnener-Mittren mit 500 Fr. und die Dampfschiffgesellschaft mit 500 Fr.

An die HH. Vereinsmitglieder!

Herr Prof. Briod, Sprachlehrer an der fachlichen Fortbildungsschule des Schweizer Hoteliers-Vereins in Ouchy wünscht diesen Sommer über in einem Hotel als Sekretär, Kassier oder Kontrolleur thätig zu sein, um sich im Hotelfache praktische Kenntnisse anzueignen. Da dieser Entschluss im Interesse der Schule zu begrüssen ist, so werden hiemit diejenigen HH. Vereinsmitglieder, die zur Stunde noch im Falle sind, von dieser Offerte Gebrauch machen zu können, ersucht, darauf Bedacht nehmen und sich mit Herrn Prof. Briod in Lausanne direkt in Verbindung setzen zu wollen.
Das offizielle Centralbureau.

Briefkasten.

F. V. in L. Ihre Entrüstung über den Passus, welchen der Verfasser des Nachrufs an Herrn Lutz sel. im „Verband“ Nr. 17 einzuschalten sich nicht geniert hat, ist eine vollberechtigte und hat genannter Abschnitt, laut mehreren uns eingegangenen Schreiben, auch anderwärts sehr peinlich berührt, umso mehr als derselbe, in Verbindung mit einem Nekrolog, einem groben Verstoß gegen das Taktgefühl gleichkommt. Es spricht dem Andenken an den Verstorbenen geradezu Hohn, wenn der Verfasser in dem Nachrufe dessen gute Eigenschaften als Prinzipal rühmend hervorhebt und im gleichen Atemzuge die hinterbliebenen Collegen des Verstorbenen heruntermacht und in den Kot zieht, indem er sagt, dass sie den Angestelltenstand, aus dem sie selbst hervorgegangen, *entwürdigend* finden und diejenigen, die denselben angehören als *Sklaven* behandeln, nicht aber als von der Natur aus gleichberechtigte Menschen.

Wir haben in unserm Nachrufe an Herrn Lutz sel. betont, dass er in gewissen sozialen Berufsfragen sich stets auf Seite der Angestellten hielt und haben ihm dies als Treue zu den von ihm im Genferverein übernommenen Pflichten angerechnet. Wir sind auch heute noch überzeugt, dass der gerügte Passus im „Verband“ keineswegs im Sinne und Geiste des Verstorbenen abgefasst ist; selbst die Thatsache, dass die „Union Helvetia“, das Organ des Schweizer Hotelangestelltenvereins, die gemeinen Auslassungen mit besonderer Wohlgefälligkeit nachdruckte, kann uns von dieser Ueberzeugung nicht abbringen.

Offen gestanden, würden wir die ganze Angelegenheit ignoriert haben, wenn wir nicht von verschiedenen Seiten aufgefodert worden wären, die Sache zur Sprache zu bringen, denn man ist bei dem Verfasser des Nachrufs (J. Knörzer, Oberkellner im Hotel Krafft in Basel) an solche gemeine Ausfälle gewöhnt und messenwert denselben keinen grössern Wert bei, umsonnen, als wir annehmen dürfen, dass der Aufsichtsrat des „Verband“, der in der Regel sehr vorsichtig zu Werke geht, den erwähnten Passus übersehen haben muss, andernfalls er nicht erschienen wäre.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

bis Frs. 22.80 schwarze, weisse und farbige	
— glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 210 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—4.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ 65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —.65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

Für einen strebsamen, vorzüglich empfohlenen jungen Koch, flinker und fleissiger Arbeiter, der soeben seine dreijährige Lehrzeit in der französischen Küche eines grossen Hotels I. Ranges beendet, wird Saisonstelle als

Koch-Volontaire oder angehender Aide de cuisine in grösserem Hotel der Schweiz gesucht. Französische Schweiz bevorzugt! Gef. Offerten sub H. 572 R. zur Weiterbeförderung an die Expedition des Blattes erbeten.

Zu verkaufen.

Eine mittelgrosse Bad- und Luftkuranstalt bei Bern. Preis Fr. 80,000. Anzahlung und Antritt nach Uebereinkunft. Auskunft gibt

Fr. Schärer, Notar Bern.

Es sind auch mehrere Hotels und Restaurants zum Verkaufe angemeldet.

Un hôtelier

sachant parler et correspondre dans les quatre langues, cherche pour l'hiver prochain engagement comme

Gérant ou Directeur

dans un hôtel, où il trouverait en même temps un emploi pour sa femme, comme

Directrice ou gouvernante

Offres sous initiales H575 R au bureau de cette feuille.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine:

Veuve Clicquot, Giesler, Heidsieck & Co., Moët & Chandon, G. H. Mumm, Pommery, Louis Roederer, etc. etc.

Bordeaux-, Burgunder-, Beaujolais-, Rhein-, Mosel-, Markgräfler-, Süd- und anderer fremder Weine.

Spirituosen: Cognac (Marque Hennessy, sowie Martell), Allasch-Kümmel, Rhum, Whisky, Old Tom Gin, etc. etc.

Véritable Liqueur: Grande Chartreuse, Bénédicte, Maraschino, Anisette, Angostura-Bitter, etc. etc.

Conzetti & Co., Chur & Poschiavo
vorm. Schmid & Conzetti
Gegründet 1834

Sassella, Grumello, Inferno, flaschenreif
à Fr. 150—200 per Hectoliter. 427

Montagna, alt, Fr. 100—140 per Hectoliter.

Guter Veltliner, von Fr. 50.— an per Hectoliter.

Le propriétaire d'un hôtel de saison d'été
cherche à louer
un hôtel-pension
ayant déjà sa clientèle et travaillant surtout en hiver. Offres
sous initiales H. 574 R. au bureau de ce journal. 574

Einige hundert Liter schon vor mehreren Jahren im-
portierten französischen

Cognac fine Champagne Vieille

† & †††

Marke: E. Rémy, Martin & Co., Cognac

offerirt zu günstigen Preisen 557

Alfred Zweifel
Malaga-Kellereien (eidg. Zolllager)
Lenzburg.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hôtelier demandé
pouvant disposer de quelque capitaux pour créer un
établissement thermal avec hôtel
en Alsace

dans une localité dont les eaux sont déjà très connues.
S'adresser pour plus amples renseignements à Mr.
A. Pougy, 80 rue de Grenelle Paris. 576

Carl Pfaltz, Basel
Schweiz-Import- & Versandgeschäft
gewährt den Tit.
Hotels & Pensionen
die
günstigsten
Conditionen.

Schutzmarke.
Man beachte gefälligst die Preisliste,
die während der Saison regelmäßig
versandt wird. 532

Ein Jüngling
von 17 Jahren, der in allen Be-
ziehungen bestens empfohlen wer-
den darf, eine sehr gute Schulbil-
dung genossen hat, wünscht in
einem best renommierten Geschäft,
sich als
Koch
heran- und auszubilden. 579
Offerten unter Chiffre H. 579 R.
an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Secretär
jung, tüchtig kaufmännisch ge-
bildet, der deutschen und fran-
zösischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig, sowie Vorken-
nisse im Englischen besitzend, sucht
Engagement auf 1. Juni. Beste
Zeugnisse und Referenzen stehen
zu Diensten. 578
Offerten unter Chiffre H. 578 R.
an die Expedition dieses Blattes.

HOTEL-ADRESSBUCH
Schweizerisches
herausgegeben von
Schweizer Hotelier-Verein.

Benutzt in jeder Sprache das Verzeichnis sämtl. Aem. Fremden-
verkehrsämtern, Hotels, Pensionen, Restaurants, Cafés, Bäder,
Interessanten Details. Verfasst nach Mitteilungen der Kantonsregierungen
und Aemtern der Interessen. Preis Fr. 3.00.— Zu beziehen durch das
Österreichische Consulat in Basel. Schweizerisches
Strohmässli 23, Basel.

Die besten und neuesten
Messerputzmaschinen
für Hotels,
vorzüglich arbeitend,
fabricieren 519
W. & A. OPEL,
Frankfurt a. M.
Zeugnisse erster Etablissements zur Verfügung.



Permanente Ausstellung
ZÜRICH Stadelhofen 8, Göthestrasse ZÜRICH
der ersten
schweiz. Spezialfabrik
von
completen englischen
und
amerikanischen
Closet-, Pissoir-, Toiletten-,
Küchen-, Bade-Einrichtungen u.
Apparaten etc.
Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
Prima Referenzen. Prospekte gratis.




G. HELBLING & Co., Küssnacht a. Zürichsee.

Grand Hôtel des Alpes
Mürren, (Bern. Oberland.) 577
Eröffnet seit 1. Mai.
Direkte Bahnverbindung mit Lauterbrunnen und Interlaken.
W. Gurtner-Kernen.

Hôtel de premier ordre à vendre.
A vendre sur les bords du lac Léman (Suisse française), dans
la contrée si justement vantée de **Montreux** un hôtel de 100 cham-
bres, vastes dépendances, superbe parc, abondante source d'eau potable
et source sulfureuse. — Bains du lac. — Communications par trains,
bateaux et tramways. — Conditions d'achat très favorables. 543
Références spéciales: Banque Cantonale Vaudoise, agence
de Vevey, et J. Dubochet fils, banquier à Montreux. (H. 1432 M)
Pour traiter, s'adresser à MM. les Notaires Chausson. Député
aux Chambres suisses, à Villeneuve, Perret et Rosset, à Montreux.

Pour la création d'un **CASINO** (Kursaal) dans
une station balnéaire de la Bohême, fréquentée
annuellement par 16,000 baigneurs et 40,000
visiteurs, situation splendide, on cherche un
Directeur intéressé pouvant disposer d'environ
Fr. 50,000.— La municipalité offre environ Fr. 20,000
de subvention par an.
S'adresser à **LÉON GIROD** à Fribourg. 489

CONSERVEN-FABRIK SEON
(Kanton Aargau)
Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz in Gemüse-Conserven.
Ueber 120 Jucharten Erbsenpflanzungen, daher vorteilhafteste Bezugsquelle.
Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins geniessen Vorzugspreise.

CHRISTOFFLE & C^{IE}
PARIS * KARLSRUHE.
 Fabrik schwer versilberter Tafelgeräthe. Alles auf Weiss-Metall versilbert.
 Fabrik-Mark. Anerkannt bestes Fabrikat für Hotelgebrauch
Christoffle-Bestecke.
 Ermässigte Preise. Unsere Fabrikate sind zu Fabrikpreisen zu beziehen durch unsere Vertreter:
G. KIEFER & C^{IE} IN BASEL.
 Man verlange auch dort unsere illustrierten Preislisten.

Martel-Falck, St. Gallen
 Vertreter von
Robert Schlumberger in Vöslau
 Hauptbesitzer des Vöslauer Weingebirges und
 Alleiniger Eigentümer der Besetzung Goldeck
für die weltberühmten Vöslauerweine
 und
Josef Falck in Mainz
 Weingrosshandlung
für Rhein- und Moselweine.
 Preisverzeichnis und Muster gerne zu Diensten. 451

BILLARDS von
F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
 Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Miethe. — Verkauf. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188
 Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Ein junger, vertrauter Metzger
 sucht in einem Hotel Saison- oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre
 H 571 R. an die Exped. d. Bl. 571

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.
 Nenes mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electriche Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 385
 Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harter.**

Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône.
 Usines à Saxon (Valais). 458
 Bureaux et entrepôts commerciaux à Vevey (Vaud).
 Les Conserves de primeurs du Valais sind die seules qui puissent rivaliser avec les produits français.
 Leur délicatesse et leur finesse de goût les font préférer à tout ce qui se fait de semblable.
 Les asperges, petits pois très fins, haricots et fruits au sirop sont particulièrement recommandés.
 Les confitures et gelées stérilisées, absent de tout germe de fermentation, se gardent beaucoup plus longtemps que les autres.
 Demander le prix-courant.

Wir empfehlen der Tit. Geschäftswelt unsere aufs vorzüglichste eingerichtete
KUNSTANSTALT
 bestens
 Originelle Entwürfe für Plakate, Cliches etc werden in kürzester Frist von erster Künstlerhand gefertigt.
 Kosten-voranschläge werden promptestens erledigt. Bureausstunden von Morgens 8 bis Abends 7 ununterbrochen.
Art. Institut ORELLFUSSLI ZÜRICH.
 Allen Aufträgen von der einfachsten Visstkarte bis zum künstlerischen Landscaptsplakat wird die grösste Aufmerksamkeit gewidmet.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
 versendet nur Lampen erster Qualität.
 Preisliste zu Diensten.

Commissionär.
 Ein kräftiger Bursche, 16 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in Hotel als Commissionär. Offerten unter Chiffre H 570 R. an die Expedition dieses Blattes. 570

en gros **Tapeten** en détail
 in allen Genres; beste Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.
 Fensterstoren in schöner Auswahl! Damast (waschbar) für Tischtücher etc. Bodenteppiche, Linoleum etc. 486
 Angelegentlich empfiehlt sich
 Telephon. **Grüter-Kaus,**
 Hirschatstrasse, Luzern.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Aechte Willisauer Ringli.
 Bekannt als sehr gutes und haltbares Dessert-Gebäck werden zu 3 und 5 Kos. à Fr. 1.60 pr. Ko. gegen Nachnahme durch die ganze Schweiz versandt von
Riedweg, Konditorèi,
 O268Lu] Willisau. 566

PERMANENTE AUSSTELLUNG AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN
 ETABLISSEMENT 1868 EXPORT IN ALLE LÄNDER.
 GRABMONUMENTE ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN in Marmor, Grant & Syenit.
LOUIS WETHLI
 BILDHAUER
 ZELTWEG, ZÜRICH


La Stangenspargel
 in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen offerirt
Conservenfabrik Sursee.
 (H 658 Lz.)

Reine Pflanzen-Nährsalze
 Hochkonzentrierte Düngemittel.
 Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen- und Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
 Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biebrich a. Rh.**
 Versandt für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin durch **A. Rebmann in Winterthur.**
 Versandt für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie. in Zofingen.**
 Höchstinteressante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (M 6948 Z) 512

Gezündet 1863.
Fabrik
 schwerversilberter Bestecke und Tafelgeräthe.
Gebrüder Hepp
PFORZHEIM
 (Baden).
 Silberweisse Garantierete
 Alpacca-Unterlage. Gewichts-Dezsilberung.
 Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen. 502

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel-Verkauf.
 Das alt bekannte
Hotel „Adler“ in Luzern
 im Centrum der Stadt gelegen, mit Realrecht (ohne Konzessionsabgabe), mit Restaurations- und Speisesaal, zirka 20 gut möblirten, geräumigen Zimmern, zirka 35 Fremdenbetten, einer ertragreichen Parterre-Wirtschaft, Remisen und Waschhaus, gewölbten, in Felsen eingehauenen, vorzüglichen Wirtschaftskellern, grossen Estrichen, ist, vollständig ausmöblirt, wegen Todesfall
 sofort aus freier Hand zu verkaufen.
 Die geräumigen Parterre-Lokalitäten würden auch die Neuanlage eines Bierlokales grösseren Stiles ermöglichen. [0271Lu
 Für Konditionen wende man sich an den
Massakurator:
L. Widmer, Geschäftsbureau, Furrergasse 15.

Grosse Auswahl.  Bedienung. Prompte
 Zeichnungen und Preis-Courant zu Diensten. 584
J. TRABER, CHUR.

Billigste Bezugsquelle.

Bureau de Placement Central
 de la Société Suisse des Hôteliers.
 Rue des Etoiles No. 23 Bâle Emplis vacants: Rue des Etoiles No. 23 Bâle

On demande	Langues			Lieu	Entrée
	all.	frs.	angl. ital.		
1 gouvernante de cuisine	"	"	"	Alsace	de suite
1 conducteur	"	"	"	Suisse	Mai
1 secrétaire	"	"	"	Suisse	Mai
4 I. cuisiniers	"	"	"	Suisse	Jun
1 gouvernante	"	"	"	Suisse	Jun
2 portiers d'étage	"	"	"	Suisse - Italie	de suite
5 chefs de cuisine	"	"	"	Suisse	Mai
5 cuisiniers	"	"	"	Suisse	Mai
7 sommeliers de salle	"	"	"	Suisse	15 Mai
3 cuisiniers de chambre	"	"	"	Suisse	Mai
3 sommeliers de rest.	"	"	"	Suisse	15 Jun
1 douneur	"	"	"	Suisse	1 Mai
1 garçon de cave	"	"	"	Suisse	Mai
3 dames de buffet	"	"	"	Suisse	de suite

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues			Entrée
		all.	frs.	angl. ital.	
2 secrétaire-volontaire	20-24	"	"	"	Avril
4 II. secrétaires	19-22	"	"	"	Avril
1 gouvernante	39	"	"	"	de suite
4 directeurs	28-45	"	"	"	de suite ou plus tard
7 concierges	28-45	"	"	"	"
4 gouvernantes d'office	25-35	"	"	"	"
8 chefs de cuisine	21-40	"	"	"	"
4 I. aides de cuisine	21-32	"	"	"	"
8 II. aides de cuisine	18-21	"	"	"	de suite ou plus tard
5 portiers d'étage	21-27	"	"	"	"
3 buffettiers	22-34	"	"	"	de suite ou en Avril
5 apprentis cuisiniers	15-18	"	"	"	Mai
10 I. sommeliers	30-34	"	"	"	de suite
3 sommeliers de salle	22-25	"	"	"	de suite
4 cuisiniers-volontaires	16-18	"	"	"	de suite ou plus tard
2 sommeliers d'étage	23-24	"	"	"	"
17 filles de chambre	23-28	"	"	"	"
3 repasseuses	26-35	"	"	"	"
7 secrétaires	22-32	"	"	"	"
1 II. portier	19-24	"	"	"	"
4 sommeliers de salle	17-20	"	"	"	de suite ou plus tard
1 gouvernante d'étage	23	"	"	"	"
1 volontaire-femme	18	"	"	"	" Jun "
1 sommelier-volontaire	21-26	"	"	"	de suite et 15 Mai
3 repasseuses	28	"	"	"	Mai
1 chef de réception	28	"	"	"	de suite
1 secrétaire-aide	19	"	"	"	de suite et Mai
5 sommeliers de rest.	22-26	"	"	"	de suite
1 gouvernante de cuisine	25	"	"	"	de suite et Mai
2 rôtisseurs	19	"	"	"	de suite et Mai
2 liftiers	17-20	"	"	"	de suite
5 I. secrétaires	40	"	"	"	"
1 I. sommelier de salle	28	"	"	"	de suite ou plus tard
2 comptables	25-26	"	"	"	"